

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☒ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 ☒ (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 04. Gemeinderatssitzung am 20.07.2004

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Hubert Schrott, Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, VBgm. Manfred Dobler, Ing. Adalbert Kathrein, Ing. Günther Schwarz, Andrea Schöpf, Manfred Köll, Mag.jur. Franz Staggl, Andreas Staggl, Karlheinz Neururer für Mag.-arch. Wolfgang Neururer, Siegfried Wöber für Andreas Huter

Nicht anwesend und vertreten

Mag. Wolfgang Neururer, Andreas Huter

Protokollführer

Daniel Neururer

1 Zuhörer

Der erstmals anwesende Gemeinderat Siegfried Wöber leistet in die Hand des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und stellt den Antrag noch einen Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen:

10. b) Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Verkauf der Gp. 333/17 im Gewerbegebiet Arzl an Herrn Harald Waibl

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme auf die Tagesordnung einstimmig zu.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls von der Gemeinderatssitzung am 01.06.2004

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 08.06.2004

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Hubert Schrott erklärt, dass die Buchhaltung und die Kassa tadellos in Ordnung ist und vorbildlich geführt wird. Er berichtet von einer Diskussion über die Sonderstellung der Wassergenossenschaft Arzl, die ja von der Gemeinde selbst verwaltet wird. Es ist dabei fraglich, wieso z.B. der Gemeinderat, der sich ja aus Mitgliedern aller Ortsteile zusammensetzt, über Angelegenheiten der Wassergenossenschaft Arzl entscheidet und die Mittel der Wassergenossenschaft in den Büchern der Gemeinde als Rücklagen aufscheinen.

Bgm. Neururer berichtet, dass die Wassergenossenschaft Arzl schon immer von der Gemeinde verwaltet wurde. Es wurden jedoch niemals Mittel, außerhalb der üblichen Förderung, der Wassergenossenschaft Arzl aus dem Gemeindebudget zugeführt.

Der Gemeinderat nimmt den Überprüfungsausschussbericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Sanierung des Gemeindehauses

Planer GR Ing. Günther Schwarz erklärt, dass geplant ist die Beheizung des Gemeindehauses auf Fernwärme umzustellen und an der Außenfassade einen Vollwärmeschutz anzubringen. Des Weiteren sind noch kleinere Veränderungen geplant, die je nach Budgetlage umgesetzt werden. Es wurden Baumeisterarbeiten mit und ohne Vollwärmeschutz, die Vollwärmeschutzarbeiten allein, Zimmermannarbeiten, sowie Installationsarbeiten ausgeschrieben.

Bei den Baumeisterarbeiten, den Vollwärmeschutzarbeiten und den Zimmermannarbeiten ist die Firma Franz Thurner, Ötz der Billigstbieter, wenn man diese Arbeiten als Paket sie vergibt. Zudem würde sie bei Vergabe der Arbeiten an sie die Firma BMS Putztechnik aus Arzl mit der Erstellung des Vollwärmeschutzes beauftragen.

Bezüglich der Installationsarbeiten wurden zwei unterschiedliche Angebote abgegeben. Beim Angebot der Firma Stolz wurde eine Heizlast von 91 kW zugrundegelegt. Die Firma Grutsch hat mit einer Heizlast von 160 kW angeboten. Vom Planungsbüro Mag. Wolfgang

Neururer wurde daher bei zwei Heizungsplaner bezüglich der Heizlast nachgefragt. Diese kamen auf eine ähnliche Heizlast wie die Firma Grutsch. Planer Schwarz erachtet die Heizlast der Firma Stolz als eher unwahrscheinlich. Der Preisunterschied zwischen der Firma Stolz, als Billigstbieter, zur Firma Grutsch beträgt nur 2,1 %. Das Angebot der Firma Grutsch verfügt jedoch über eine um einiges höhere Leistungsfähigkeit. Planer GR Ing. Günther Schwarz teilt mit, dass er sich bei den Abstimmungen enthalten wird.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Baumeisterarbeiten mit Vollwärmeschutz an die Firma Franz Thurner zum Preis von € 123.364,85 (netto € 102.804,04) zu vergeben.

Er beschließt weiters mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Zimmermannarbeiten ebenfalls an die Firma Franz Thurner zum Preis von € 45.815,24 (netto € 38.179,37) zu vergeben.

Bei den Installationsarbeiten beschließt der Gemeinderat mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Arbeiten an die Firma Grutsch Emmerich und Egon zum Preis von € 73.159,50 (netto € 60.966,25) zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, dass die noch kommenden kleineren Arbeiten bis zu einer Gesamthöhe von € 270.000,00, abzüglich der schon vergebenen Arbeiten, vom Vorstand vergeben werden können.

4. Beratung und Beschlussfassung über Grundtausch und Grundverkauf von Teilflächen der Gp. 5501 an August u. Roswitha Zangerl, sowie Anna Rauch

Herr August Zangerl plant sein altes Wohnhaus abzureißen und ein neues Wohnhaus zu errichten. Hierfür wäre es auch sinnvoll gleich eine Begradigung der Grundgrenze durchzuführen. Eine vom Verkauf betroffene Grundfläche ist mit einem Servitut für Herrn Manfred Gaugg (Mistlege) belastet.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Befangenheit) die Teilflächen der Gp. 5501 laut Vermessungsplan der AVT GmbH, Datum: 04.12.2003, GZ: 54609/03/1 zum Preis von € 73,00 p. m². an August u. Roswitha Zangerl, sowie Anna Rauch zu verkaufen und stellt ausdrücklich fest, dass die Mistlege des Herrn Manfred Gaugg weiterbetrieben werden darf und das Servitut erhalten bleiben muss. Der Gemeinderat beschließt ebenfalls, dass die Vermessungskosten von August u. Roswitha Zangerl, sowie Anna Rauch zu tragen sind.

5. Beratung und Beschlussfassung über Benützung des Mehrzweckraumes des Feuerwehrhauses Leins

Seitens von Herrn Walter Raich wurde ein Ansuchen um Genehmigung

der Benützung des Mehrzweckraumes eingebracht. Es wurde bei der FFW Leins darüber hinaus schon des Öfteren bezüglich dem selben Thema angefragt. Der Vorstand hat sich grundsätzlich für die Vermietung des Mehrzweckraumes ausgesprochen, um so ein öffentliches Gebäude besser nutzen zu können. Es wurde vom Vorstand eine Miete von € 150,00 für die Gemeinde und € 70,00 für die FFW Leins, welche die dazugehörige Küche in Eigenregie errichtet hat, vorgeschlagen.

GR Karlheinz Neururer plädiert für einen Gesamtpreis von € 100,00. Da er es sonst für die möglichen Mieter als uninteressant erachtet den Mehrzwecksaal zu mieten. Auch GR Hubert Schrott würde gerne einen niedrigeren Preis sehen und schlägt € 150,00 vor.

Bgm. Siegfried Neururer verweist auf die hohen Errichtungs- und Betriebskosten und schlägt einen Gesamtpreis von € 200,00 zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen den Gesamtpreis von € 200,00. 4 Gemeinderäte stimmen für den Gesamtpreis von € 150,00. 2 Gemeinderäte enthalten sich der Stimme. Bezüglich der weiteren Vorgangsweise werden mit der FFW Leins Verhandlungen aufgenommen.

06. Beratung und Beschlussfassung über eine gemeinsame Jungbürgerfeier im Bezirk Imst

Der Gemeinderat befürwortet mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung eine gemeinsame Jungbürgerfeier im Bezirk Imst. Die vorgeschlagenen Lokalisationen wie das Crazy Eddy oder das Schloss Starkenberg werden jedoch abgelehnt. Es soll nach einem „stilvolleren“ Rahmen für die Feier gesucht werden. Zudem wird seitens des Gemeinderates die Bildung eines Ausschusses vorgeschlagen.

07. Beratung und Beschlussfassung über die Rückabwicklung des Kaufvertrages über die Gp. 333/4 (Gewerbegrund Andreas Staggl)

Die Herren GR Andreas Staggl und GV Mag. Franz Staggl verlassen bei diesem Sitzungspunkt das Sitzungszimmer. Herr Andreas Staggl hat den Vertragspunkt V. des Kaufvertrages vom 31.07.2000 nicht erfüllt. Vertragspunkt V.: „Der Käufer verpflichtet sich hiemit, mit dem Bau seines Gewerbebetriebes spätestens innerhalb von zwei Jahren nach allseitiger Unterfertigung dieses Kaufvertrages zu beginnen und seinen Gewerbebetrieb spätestens innerhalb von drei Jahren nach allseitiger Unterfertigung dieses Kaufvertrages fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen. Für den Fall, dass seitens des Käufers diese Bedingungen nicht eingehalten werden, behält sich hiemit die Gemeinde Arzl das Wiederkaufsrecht an der Kaufliegenschaft vor.“

Der Gemeinderat beschließt gemäß Vertragspunkt und § 17 Abs. 1 lit. 2.

Gründerwerbsteuergesetz 1987 mit 13 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Befangenheit) aufgrund der Nichteinhaltung von Vertragsbestimmungen die Rückabwicklung des Kaufvertrages.

08. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Verpachtung der Sandgrube Arzl (vorbehaltlich der Kündigung durch Herrn Andreas Staggl)

Herr GV Mag. Franz Staggl kehrt wieder in das Sitzungszimmer zurück. Es sind folgende Angebote für die Sandgrube Arzl eingelangt:

- a) Transportbeton- und Asphalt GmbH, Zams: € 0,80 pro m³ entnommenem Material
- b) Streng Bau, Landeck: € 1,45 pro m³
- c) Hilti & Jehle, Ried: € 1,80 pro m³

Die Firma Hilti & Jehle ist der eindeutige Bestbieter. Die gebotenen € 1,80 pro m³ sollen jedoch noch auf € 1,94 pro m³ erhöht werden. Da diesen Preis schon Herr Andreas Staggl zahlen musste.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Befangenheit) die Sandgrube Arzl an die Firma Hilti & Jehle zum Preis von € 1,94 pro m³ zu verpachten.

09. Beratung und Beschlussfassung über den Grundverkauf der Gp. 333/4 an die Firma Hilti & Jehle (vorbehaltlich des Zustandekommens der Rückabwicklung)

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich des Zustandekommens der Rückabwicklung, einstimmig die Gp. 333/4 zum Preis von € 50,87 p.m². an die Firma Hilti und Jehle zu verkaufen.

10. a) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Ringleitung bei der oberen Ostersteinsiedlung

In der oberen Ostersteinsiedlung wird bemängelt, dass manchmal, bei größerem Wasserverbrauch der davor liegenden Wohnhäuser und Hydranten wenig Wasser bzw. ein geringer Wasserdruck herrscht. Im Wohnhaus Osterstein 110, dem letzten Haus auf der Leitung, komme dabei kein Wasser. Die Messungen, welche von der FFW Arzl durchgeführt wurden, haben diese Aussagen bestätigt. Mit einer Ringleitung könnte dieses Problem eventuell gelöst werden. Sie stellt zudem eine kostengünstige Variante dar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig in der oberen Ostersteinsiedlung eine Ringleitung zu errichten.

10. b) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Gp. 333/17 an

Herrn Harald Waibl

Dem Gemeinderat wird ein Konzept für die Bebauung der Gp. 333/17 vorgelegt. Er nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Gp. 333/17 im Ausmaß von ca. 1.326 m² zum Preis von € 65,00 p.m². zu verkaufen.

11. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über seine Tätigkeiten während der letzten Gemeinderatssitzung.

02.06.: Fand die wasserrechtliche Verhandlung bezüglich der Oberflächenentwässerung der Landesstraße vor der Gemeinde statt.

02.06.: Durfte der Bürgermeister zusammen mit dem Bezirkshauptmann dem Ehepaar Josef und Margret Kugler zur goldenen Hochzeit gratulieren.

16.06.: Das Musterungessen war gut besucht, lediglich 2 Gemusterte kamen nicht. Der Bürgermeister bedankt sich im Auftrag der Gemusterten für das Musterungessen.

23.06.: Beim Tiroler Gemeindetag in Wattens wurde Gemeindebund-Präsident Rauch bestätigt. Der erster Vizepräsident, Bgm. Mag. Ernst Schöpf, kommt wieder aus dem Bezirk Imst.

09.07.: Fand eine Besprechung mit DI Josef Raggl und Hofrat Juen bezüglich der Grundzusammenlegung Wald statt. Hierbei konnte sich Hofrat Juen auch als neuer Leiter der Grundzusammenlegungen im Land Tirol vorstellen.

Mit Bedauern musste Bgm. Siegfried Neururer ein Schreiben zur Kenntnis nehmen, in dem mitgeteilt wurde, dass durch die erst kürzlich genehmigte Apotheke in der Langgasse der vorgeschriebene Mindestabstand von 4 km Entfernung zur Hausapotheke Dr. Ralf Tursky unterschritten wird. Nach den gesetzlichen Regelungen bedeutet dies, dass Dr. Tursky seine Hausapotheke in 3 Jahren auflassen muss. Im Gemeinderat herrscht Verständnislosigkeit, wieso so eine Entscheidung zustande kommen kann.

Der Bürgermeister berichtet weiters über ein Ansuchen von Ing. Kurt Lechner, in welchem er bei der schon genehmigten Hackschnitzelanlage beim Haus Tirol 1,50 m dazuparzellieren möchte. Er könnte so mit dem Hackschnitzelraum vom Haus wegrücken und müsste das Haus nicht unterfangen. Auf der Grundparzelle wo die 1,50 m weggenommen werden sollen besteht allerdings so wie im gesamten umgebenden Gebiet eine Bausperre. Der Gemeinderat ist überwiegend der Meinung die Bausperre nicht aufzuheben.

b) Bauhofbericht

Fertigstellung der Kläranlage

Behebung der Unwetterschäden – Bereich Walderbach

Große Felsräumungsarbeiten – Bereich Aster Wald

Betonsäulenerrichtung und Ortstafelversetzung am Ortseingang – Bereich Festplatz (für Werbetransparente diverser Veranstaltungen)

Errichtung des Abgrenzungszaunes – Bereich Gaim und Neururer Siegfried

Mäharbeiten im gesamten Gemeindegebiet

c) Ausschuss-Berichte

GR Herbert Raggl: Berichtet, dass er vom Direktor Friedrich Krabichler ersucht wurde die Drucker und die Computer erneuern zu lassen. Die Drucker funktionieren nicht und die Computer sind so veraltet, dass diese schon jeder Private längst ausgemustert hätte. Laut Angebot der Firma Grutsch GmbH würde diese Umstellung € 1.000,00 kosten.

12. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

13. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Mag. Franz Staggl: Regt an, dass man die Kinderspielplätze, aufgrund des aktuellen Ereignisses, auf deren Sicherheit überprüfen sollte.

F. d. R. d. A.
Daniel Neururer

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Wer sich durch vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse in seinen Rechten verletzt erachtet, kann innerhalb von vierzehn Tagen ab Kundmachung schriftlich Vorstellung erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 27.07.2004 – 10.08.2004

Von der Amtstafel abgenommen: